

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 80/037/2012

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus am 08.11.2012

Zu Punkt 7:	Vorschlag zum Ausbau von zdi-Schülerlabor-Aktivitäten und kreisweite Koordinierung aller zdi-Schülerlabore durch ein zdi-Zentrum
--------------------	---

Hr. LR Hendele betont, dass bereits heute der Fachkräftebedarf in einigen Bereichen nicht gedeckt werden kann und dass eine Nichtdeckung des Bedarfs unweigerlich dazu führen wird, das Firmen dahin gehen, wo Ihnen ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Insbesondere Nachwuchskräfte aus dem naturwissenschaftlichen Bereich werden im Süden des Kreises aufgrund der dort konzentrierten Biotechnologie und Pharmaindustrie benötigt, im Norden dagegen geht es eher in den technischen Bereich der Mechatronik und des Maschinenbaus. In Bezug auf die zdi Schülerlabore bedeutet dies, dass für die speziellen Bedarfe im Kreis Mettmann ein zusätzliches spezifisches zdi Schülerlabor im Norden entstehen soll. Frau Tielboer erläutert, dass zdi (Zukunft durch Innovation) auf eine Initiative des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung zurückgeht und vom Land unterstützt wird. Man muss unterscheiden zwischen zdi-Schülerlaboren und zdi-Zentren. Während in den zdi-Schülerlaboren Jugendliche aufwändige Experimente durchführen können, hat ein zdi-Zentrum eine andere Aufgabe. Ein zdi-Zentrum übernimmt in einer Region für alle dort existierenden zdi-Schülerlabore u.a. das Marketing, die Akquise von Fördermitteln, den Kontakt zu Unternehmen sowie die Organisation der Schulklassenbesuche. Die Einrichtung eines zdi Zentrums im Kreis Mettmann ist notwendig, wenn die zdi-Schülerlabore von bestimmten Fördermitteln profitieren wollen, da nur zdi-Zentren diese Fördergelder beantragen können.

In Zusammenhang mit der personellen Besetzung eines zdi-Zentrums fragt Hr. KA Hoffmann, ob die dafür vorgesehenen Personalkosten (EG 11) nicht reduziert werden könnten. Herr Haase entgegnet, dass Qualität ihren Preis hat und er das vorgesehene Gehalt für angemessen hält.

Hr. KA Ruppert möchte eine Erklärung für den Aufbau eines zweiten Schülerlabors in der Region Heiligenhaus/Velbert haben. Derzeit gibt es neben dem zdi-Schülerlabor in Hilden ein zweites zdi-Schülerlabor am Campus Velbert/Heiligenhaus. Ein weiteres zdi-Schülerlabor am Berufskolleg in Velbert könnte mit einem eigenen Experimentportfolio in erster Linie die Schülerinnen und Schüler ansprechen, die sich auf einer Haupt-, Real-, Sekundar- oder Gesamtschule befinden. Das Experimentierangebot im Schülerlabor am Campus VH hingegen könnte sich dann an die Zielgruppe der potenziellen Abiturienten und Fachabiturienten richten. Ziel soll dabei sein, möglichst vielen Jugendlichen aus allen Schulformen durch die Einrichtung von zdi Schülerlaboren ein adäquates Angebot an spannenden und interessanten naturwissenschaftlich-technischen Experimenten anzubieten, um sie für naturwissenschaftlich-technische Themen zu interessieren. Es gilt nicht nur den Bedarf an hochqualifizierten Ingenieuren zu decken, sondern auch den Fachkräftebedarf aus technischen Berufsbildern.

Seitens der Ausschussmitglieder wird angeregt, keine teuren Anschaffungen wie z.B. Experimentierkoffer zu tätigen, wenn nicht gleichzeitig auch Pädagogen bezüglich der Anwendung geschult werden. Hierzu sollte es von Anfang an ein Schulungskonzept geben. Ansonsten besteht die Befürchtung, dass die Experimentierkoffer nur unzureichend genutzt werden. Hr. KA Söhnchen ist der Meinung, dass Experimentierkoffer für Primarschulen sehr sinnvolle Anschaffungen sind, da damit in frühester Jugend das Interesse an naturwissenschaftlichen Themen geweckt werden kann. Frau Haase ergänzt, dass nach ihrem Kenntnisstand bereits naturwissenschaftliche Themen in Kindergärten mit Hilfe von Experimentierkoffern behandelt werden. Hr. KA Roeloffs meint, dass die Experimentierkoffer seit langem mit großem Nutzen eingesetzt werden und grundsätzlich auf ein positives Feedback stoßen.

Insgesamt wird die Auffassung vertreten, dass über den zu fassenden Beschluss hinaus auch in andere Fachrichtungen hinein Handlungsbedarf besteht und eine breitere Diskussion erfolgen sollte.

Hr. KA Gödde stellt einen Antrag auf Erweiterung des Beschlussvorschlages.
Er schlägt vor, zusätzlich einen Buchstaben

d) eine Schulung der Lehrer, die für den Umgang mit den Experimentierkoffern vorgesehen sind

anzufügen

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt
7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD Fraktion
2 Nein-Stimmen FDP Fraktion
1 Nein-Stimme Bündnis 90/ die Grünen
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Bündnis 90/ die Grünen
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus beauftragt die Verwaltung die Kosten für

- a) die Einrichtung eines neu einzurichtenden zdi-Schülerlabors am BK in Velbert**
- b) die Anschaffung und Verleihorganisation von mobilen Experimentierkoffern sowie**
- c) die Einrichtung eines zdi-Zentrums im Kreis Mettmann (Geschäfts- und Koordinierungsstelle)**

zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen